

354 Mannschaften beim 30. Merkur CUP

Vorrundengruppen bei den Buben bereits ausgelost – Finale am 13. Juli in Unterhaching

Würmtal – Es ist geschafft: Die Anmeldephase zum 30. Merkur CUP 2024 endete vor einem Monat, das Registrierfenster wurde geschlossen. Das Ergebnis ist wirklich aller Ehren wert. Trotz Corona-Nachwehen und Gründung vieler Spielgemeinschaften hat sich die Zahl der gemeldeten Vereine sogar leicht erhöht. 354 Mannschaften, sieben mehr als 2023, werden im Jubiläumsjahr bei dem Fußballturnier für U11-Mannschaften an den Start gehen. Darunter auch 31 Mädchen-Teams, die seit 2013 ihren eigenen Wettbewerb austragen.

Vor wenigen Tagen fand die jährliche Merkur-CUP-Spielleitertagung statt, einmal mehr in den Räumlichkeiten der SpVgg Unterhaching. Der Rahmenterminplan wurde geringfügig geändert: Die Kreise 8 und 6 tauschen die Termine. Neu ab dem 30. Merkur CUP ist auch die Tatsache, dass die Mädchen keine zweite Vorrunde mehr spielen, sondern stattdessen in zwei Bezirksfinals mit je acht Mannschaften die Finalistinnen des Merkur-CUP-Finales am 13. Juli 2024 ermittelt werden.

Das Regelwerk (siehe auch merkurcup.com/regelwerk) wurde nur unwesentlich modifiziert. So wird auch weiterhin mit Leichtspielbällen der Größe 5 gespielt; Merkur-CUP-Partner Uhlsport stellt diese zur Verfügung.

Das ESB-Nachhaltigkeitsprojekt im Merkur CUP – ausrichtende Vereine konnten 2023 Fördergelder bis zu 350 Euro beantragen – wurde bei den Zuschüssen und dem Empfängerkreis deutlich erweitert. „Merkur CUP goes green“ bedeutet für die 30. Auflage des weltweit größten E-Junioren-Fußballturniers: Der ESB-Fördertopf umfasst im kommenden Jahr 20 000 Euro. Alle am Merkur



Die Spielleitertagung zum 30. Merkur CUP fand bei der SpVgg Unterhaching statt (v.l.): Miriam Horn (Organisationsteam), Uwe Vaders (Gesamtleiter), Manni Schwabl (Schirmherr), Walter Huppmann (BFV-Spielleiter, Kreis 8), Franziska Kobashi (Kreis 12), Torsten Horn (Technischer Leiter), Manuela Rehmann (Kreis 17, Mädchen), Andreas Hankel (Kreis 14), Gabi Grünbeck (Kreis 10), Korbinian Badmann (Kreis 15), Nicoletta Horn (Kreise 1, 3, 4), Aygün Binser (Kreis 13), Caro Eckl (Kreis 9) und Ralf Klein (Kreis 6). F. M.M.

CUP teilnehmenden Vereine werden die Möglichkeit erhalten, Zuschüsse in Höhe von 250 bis 1000 Euro zu beantragen – nicht nur jene, die ein Kreis- oder Bezirksfinale ausrichten. Eine prominent besetzte Jury soll über die kurz und knapp zu haltenden Anträge befinden und im Rahmen einer Schlussveranstaltung im Herbst 2024 die Verleihung und Übergabe der Fördergelder vornehmen.

Zum Abschluss der Spielleitertagung wurde die Auslosung der Vorrunden bei den Buben vorgenommen. Der Kreis 10, Bad Tölz, spielt keine Vorrunden, sondern direkt das Kreisfinale. Dieser Spielkreis umfasst nur zehn Teams. Nicht unmittelbar durch Platz eins oder zwei im Kreisfinale für das Bezirksfinale der Jungen am 29./30. Juni 2024 qualifiziert sind die Mannschaften in den Spiel-

kreisen mit den wenigsten Anmeldungen. Dies sind die Kreise 6, 10, 11 und 13. Die jeweils ersten beiden dieser Kreise spielen eine Zwischenrunde am 9. Juni. Die dort resultierenden bestplatzierten drei Vereine qualifizieren sich für die Bezirksfinals, in denen zusätzlich zu den ersten beiden aller anderen Kreise die jeweils Drittplatzierten der Kreise 1, 2, 5, 15 und 16 einen Startplatz erhalten. mm

Datum	Beginn 10 Uhr	Beginn 13 Uhr
Mi 01.05.24	KF 10 TÖL	
Sa 04.05.24	KF 08 GAP	11 WOR
So 05.05.24	KF 06 SOG	07 STA
Do 09.05.24	KF 09 WM	12 MB
Sa 11.05.24	KF 13 M-Nord	04 EBE
So 12.05.24	KF Ausweichtermin	Ausweichtermin
Sa 08.06.24	KF 14 M-Süd	02 DAH
So 09.06.24	KF 03 ED	BF-Quali Jungen
Sa 15.06.24	KF 05 FFB	01 FS
So 16.06.24	KF 15 M-S/W	16 M-N/O
Sa 22.06.24	BF Ausweichtermin	Ausweichtermin
So 23.06.24	BF Mä-BF A	Mä-BF B
So 29.06.24	BF JU-BF A	JU-BF B
So 30.06.24	BF JU-BF C	JU-BF D
Sa 13.07.24	F Finale	Ju + Mä ab 9 Uhr

Das 30. Merkur CUP Finale findet am 13. Juli 2024 im Sportpark der SpVgg Unterhaching statt

KF = Kreisfinale | BF = Bezirksfinale | F = Finale

Die Vorrundengruppen

Die Gruppen für die Vorrunden aller Spielkreise stehen bei den Buben-Teams bereits fest. Für die Teams aus dem Würmtal ergaben sich bei der Auslosung folgende Gruppen:

- Kreis 7, Starnberg**
Gruppe 3 (Ausrichter offen): TSV Tutzing, SV Inning, TSV Penneried, TSV Hechenried, TSV Gilching-Argelsried
- Gruppe 4 (Ausrichter offen):** Gautinger SC, MTV Dießen, SV Bernried, TV Stockdorf

Kreis 15, München-Süd/West

- Gruppe 4 (beim FC Hertha):** BSC Sendling, TSV Gräfelfing, SV München-West, FC Anadolu
- Gruppe 5 (beim FC Neuhadern):** FC Neuhadern, SC München-Süd, SV Planegg-Krailling, FV Hansa Neuhausen
- Gruppe 6 (beim FC Neuhadern):** TSV Neuried, SV Waldeck-Obermenzing, TSV München-Solln, FC Freiham
- Gruppe 7 (beim SV Lochhausen):** SV Lochhausen, FC Wacker München, SC München, DJK Würmtal

IHRE REDAKTION

Michael Grözinger
Tel. (0 81 51) 26 93 34
Fax (0 81 51) 26 93 40
sport.wuertal@merkur.de

SPORT IN KÜRZE

Tischtennis Spitzenspiel für TSV Gräfelfing IV

Der erste Akt des – wie es scheint – absoluten Topduells in dieser Saison in der Landesliga Südsüdwest steigt an diesem Samstag: Der TSV Hohenpeißenberg empfängt den TSV Gräfelfing IV zur Partie Zweiter gegen Erster (19 Uhr, Schulweg). Während die Tischtennisspieler aus dem Würmtal alle ihre bisherigen sieben Spiele gewinnen konnten, stecken die Gastgeber aktuell ein wenig in der Ergebniskrise. Nach fünf großteils deutlichen Siegen zum Start in die Saison konnte Hohenpeißenberg nur noch eine seiner jüngsten drei Partien gewinnen. Insofern ist der Tabellenweite fast schon auf zwei Punkte angewiesen, will er die vierte Mannschaft der Wölfe nicht schon vor der Weihnachtspause ziehen lassen. mg

TSV Neuried Sportkurs für Mütter mit ihren Babys

„Dein Kind ist zwischen drei und zwölf Monaten und du möchtest Sport machen, ohne dich um eine Kinderbetreuung kümmern zu müssen? Noch besser, dein Kind soll auch Spaß dabei haben? Dann ist ‚Fit together‘ genau das Richtige für dich.“ So wirbt der TSV Neuried für sein Kursangebot für junge Mütter gemeinsam mit ihrem Baby ab Januar. „Zusammen mit Übungsleiterin Jana Vasiljevic wird Sport mit Spielen und Liedern vereint. So kommt keine Langeweile auf, und die Babys sind friedlich und entspannt, während die Mütter richtig ins Schwitzen kommen – im positiven Sinne“, heißt es in der Ausschreibung weiter. Die zehnstündige Kursreihe findet von 10. Januar bis 20. März immer mittwochs, 9.15 bis 10.15 Uhr, im Gymnastikraum des TSV statt (Am Sportpark). Anmeldung und alle Informationen online unter www.tsv-neuried.de im Bereich Anmeldungen – Sportkurse – Gymnastik. mm

Mit Steigerungsbedarf in Rückrunde

HANDBALL HSG Würm-Mitte zu Gast in Stuttgart

Würmtal – Handball-Drittligist HSG Würm-Mitte hat eine durchwachsene Hinrunde hinter sich. Mit 9:13 Punkten befinden sich die Würmtaler Wildkatzen derzeit auf Tabellenplatz acht der aus zwölf Teams bestehenden 3. Liga Süd. Blicke es dabei, müsste die Mannschaft nach Saisonende wohl in einer Klassenverbleibrunde antreten. „Ich hätte mir schon mehr ausgerechnet“, räumt HSG-Trainerin Miriam Hirsch ein. Sie betont, man arbeite konstruktiv zusammen und habe sich in Bezug auf die interne Kommunikation weiterentwickelt. „Das Team stimmt“, stellt sie klar. Allerdings sei vor allem die nach Regensburg gewechselte Carolin Hübner schwer zu ersetzen, und auch die Gegner hätten sich gesteigert. „Die Liga ist stärker als letztes Jahr“, sagt Hirsch.

Das zeigte sich bereits zum Saisonauftakt, als die Wildkatzen zu Hause gegen Aufsteiger HSG Stuttgart-Metztingen mit 27:34 (10:20) verloren. Hirsch mutmaßte hinterher, ihr Team habe den Gegner womöglich etwas unterschätzt. Das wird Würm-Mitte zum Rückrundenauftakt am Sonntag nicht mehr passieren (17 Uhr, Rembrandthalle Stuttgart-Möhringen, Sigmaringer Straße). Denn die Schwaben, die zweite Mannschaft von Bundesligist TuS Metztingen, spielen bisher eine starke Saison. Stuttgart-Metztingen ist Tabellen-



Im Angriff die nötige Geduld zeigen soll die HSG Würm-Mitte um Svenja Demmel (r.) laut Trainerin Miriam Hirsch. FOTO: RUTT

dritter, hat in der kompletten Hinrunde nur zwei Spiele verloren und als bisher einziges Team gegen Spitzenreiter SG Schozach-Bottwartal gewonnen. „Sie haben einige individuell starke Spielerinnen, die schwer zu verteidigen sind, und immer wieder auch Unterstützung aus der ersten Liga“, sagt Miriam Hirsch. Dennoch ärgert sie die Hinspielniederlage noch immer. „Sie waren trotzdem schlagbar.“

Damit es diesmal mit einem Sieg klappt, werde defensiv vor allem die Bissigkeit ein entscheidender Faktor sein. „Wir waren zuletzt etwas zu brav“, meint Würm-

Mittes Trainerin. Im Angriff komme es darauf an, bei der Wurfauswahl die nötige Geduld zu zeigen. „Wir wissen, dass wir uns steigern müssen“, sagt Hirsch vor dem Rückrundenauftakt. Das Motto laute derzeit, „die einfachen Dinge gut machen“, wodurch die Fehlerzahl reduziert werden soll.

Zuletzt fehlten krankheitsbedingt immer mal wieder Spielerinnen im Training, zum Auswärtsspiel wird die HSG dennoch mit einem vollen Kader reisen. Bei Kreisleiterin Laura Stenzel ist nach längerer Verletzungspause allerdings noch fraglich, ob es für einen Einsatz reicht. te

Neue Vorzeichen im S-Bahn-Derby

VOLLEYBALL TV tritt bei wiedererstarteten Lohhoferinnen an

Krailling/Planegg – Im S-Bahn-Derby beim SV Lohhof an diesem Samstag (19 Uhr, Städtische Ingolstädter Straße) erwartet der TV Planegg-Krailling in der 2. Bundesliga Süd einen wiedererstarteten Gegner. Die in der Vorsaison auf dem vorletzten Tabellenplatz gelandeten Volleyballerinnen aus Unterschleißheim sind mit einem stark veränderten Team und dem neuen Trainer Mirko Panev weitaus besser in die Spielzeit gestartet als im Vorjahr. Der sechsmalige Deutsche Meister ist nach sechs Siegen aus den ersten neun Spielen Vierter und liegt damit in der Tabelle drei Plätze vor dem Würmtal-Klub. „Sie haben einen erfahrenen Trainer und machen ihre Sache gut“, sagt TV-Chefcoach Sepp Wolf über den kommenden Gegner. Vor allem die bundesligaerfahrene Zuspielderin Mona Boyer und das von Vilsbiburg II nach Lohhof gewechselte Talent Sanja Dusanic auf der Diagonalposition gehören zu den Aktivposten beim SVL.

Vor dem Aufeinandertreffen der beiden Rivalen herrschen andere Vorzeichen als in der Vorsaison. Da entkam der Traditionsverein aus dem Norden Münchens dem Abstieg in die dritte Liga nur dank einer Reform in den Damen-Bundesligen. Der TV feierte 2022/23 zwei Siege im Derby: Nach einem 3:0 zu Hause gewannen die Würmtalerinnen in der Rückrunde auswärts 3:2.



Eine von zwei Ex-Lohhoferinnen in Reihen des TV Planegg-Krailling: Felicitas Dammer. A-FOTO: DAGMAR RUTT

In dieser Saison erhält das Duell dank zweier ehemaliger Lohhoferinnen im Kader des TV noch eine Brise Brisanz mehr. Die beiden Neuzugänge Carina Malescha und Felicitas Dammer trugen zuletzt das SVL-Trikot und dürften für die Partie besonders motiviert sein. „Die Spannung ist groß, und wir haben ein tolles Spiel vor uns. Ich sehe beide Mannschaften in etwa auf Augenhöhe“, sagt Sepp Wolf. Dem Trainer steht personell die aktuelle Bestbesetzung zur Verfügung, sofern kurzfristig nicht noch Spielerinnen ausfallen sollten. Unter der Woche habe es nur leichte gesundheitliche

Probleme bei der einen oder anderen TV-Volleyballerin gegeben, so Wolf. Ansonsten seien keine neuen Ausfälle zu beklagen.

Gut gerüstet startet der TabellenSiebte somit ins nächste S-Bahn-Derby. Dabei nehmen die Spielerinnen eine gehörige Portion Selbstvertrauen ins Auswärtsspiel mit. Der holprige Saisonstart mit nur einem Sieg aus den ersten fünf Spielen ist längst Geschichte. Zuletzt gewann der TV Planegg-Krailling dreimal in Serie. Aus psychologischer Sicht sieht Trainer Wolf bei seinem Team beste Voraussetzungen. „Wir machen uns im Moment keinen Druck.“ rrf

SPORT IN ZAHLEN

Handball

3. Liga Süd Damen

HSG Stuttgart/Metz.	-	Steißlingen	Fr.
Haunstetten - Minschingen/Neutr.	Sa. 18:00		
TuS Schutterwald - TV Nellingen	Sa. 19:30		
Schozach-Bottwartal - Allensbach	Sa. 20:00		
Wolfschlagen - Steinbach/Kapp.	Sa. 20:00		
Stuttgart/M. - HSG Würm-Mitte	So. 17:00		

1. Schozach-Bottw. 9 317:255 16:2
2. HC Erlangen 9 319:240 16:2
3. Stuttgart/Metz. 9 247:226 14:4
4. Wolfschlagen 10 314:290 13:7
5. SV Allensbach 11 315:301 13:9
6. Schutterwald 11 307:298 10:12
7. Steinbach/Kapp. 9 248:259 9:9
8. HSG Würm-Mitte 11 315:321 9:13
9. TV Haunstetten 9 226:230 8:10
10. Minschingen/N. 10 243:323 4:16
11. TuS Steißlingen 8 220:241 2:14
12. TV Nellingen 10 243:319 2:18

Volleyball

2. Bundesliga Süd Damen

Vilsbiburg II - VC Wiesbaden II	Sa. 15:00
DJK/KB Mün.-Ost - Karlsruhe-B.	Sa. 19:00
SV Lohhof - TV Planegg-Kr.	Sa. 19:00
TSV TB München - TV Holz	Sa. 19:00
MTV Stuttgart - TSV U'haching	Sa. 19:00
Ludwigsburg - TSV Unterhaching	So. 15:00
MTV Stuttgart - TV Holz	So. 15:00
TG Bad Soden - TV Altdorf	So. 16:00

1. R. R. Vilsbiburg II 9 25:12 21
2. SV Karlsruhe-B. 9 25:15 20
3. TSV Unterhaching 8 22:12 17
4. SV Lohhof 9 23:17 17
5. VC Wiesbaden II 7 18:9 16
6. DJK/KB Mün.-Ost 9 17:19 14
7. TV Planegg-Kr. 8 17:15 13
8. TG Bad Soden 9 16:16 13
9. TV Altdorf 8 17:16 12
10. TV Holz 9 14:24 7
11. MTV Ludwigsburg 8 12:21 7
12. TSV TB München 8 8:22 4
13. MTV Stuttgart 7 5:21 1